

Der Abonnentenpreis auf die Neu-Braunfels Zeitung	0.75
10 Vierteljahre	7.50
1 Halbjahr	13.50
1 Jahr	24.00
in specie oder das Äquivalent in Currency	0.50
Einmalige Anzeigen unter 5 Zeilen	1.00
„ „ „ „ 10 „ „	2.00
„ „ „ „ 20 „ „	3.00
„ „ „ „ 30 „ „	4.00
„ „ „ „ 40 „ „	5.00
„ „ „ „ 50 „ „	6.00
„ „ „ „ 60 „ „	7.00
„ „ „ „ 70 „ „	8.00
„ „ „ „ 80 „ „	9.00
„ „ „ „ 90 „ „	10.00
„ „ „ „ 100 „ „	11.00
„ „ „ „ 110 „ „	12.00
„ „ „ „ 120 „ „	13.00
„ „ „ „ 130 „ „	14.00
„ „ „ „ 140 „ „	15.00
„ „ „ „ 150 „ „	16.00
„ „ „ „ 160 „ „	17.00
„ „ „ „ 170 „ „	18.00
„ „ „ „ 180 „ „	19.00
„ „ „ „ 190 „ „	20.00
„ „ „ „ 200 „ „	21.00
„ „ „ „ 210 „ „	22.00
„ „ „ „ 220 „ „	23.00
„ „ „ „ 230 „ „	24.00
„ „ „ „ 240 „ „	25.00
„ „ „ „ 250 „ „	26.00
„ „ „ „ 260 „ „	27.00
„ „ „ „ 270 „ „	28.00
„ „ „ „ 280 „ „	29.00
„ „ „ „ 290 „ „	30.00

Bedingung: Halbjährliche Vorauszahlung.

In San Antonio wird Herr Julius Brendo die Güte haben, Gelder in Empfang zu nehmen und dafür zu quittieren.

In Neu Braunfels können die Abonnenten entweder persönlich auf unserer Office abholen, oder da wir sie ihre Zeitungen in Empfang nehmen. Jeder Abonnent ist uns persönlich verpflichtet von No. 40 an, mit welcher Nummer wir die Zeitung übermitteln haben.

Auswärtige Abonnenten, an Orten, wo wir keine Agenten haben, eruchen wir den Betrag von uns eingehender Notiz in Currency brieflich zu zugewenden. Der Herausgeber.

Eine unabhängige Presse.

Ein gutes Zeichen der Zeit, oder vielmehr ein gutes Zeichen für die geordneten Ansichten in politischen Fragen, welche sich nach und nach unter dem amerikanischen Völkergelände bilden, sind die vielen unabhängigen Blätter, die wenn sie auch in ihren Prinzipien einer der hier beherrschenden großen Parteien angehören, dennoch das verächtliche Joch abgestreift haben, welches die Handwerkerpartei, deren ganzer Patriotismus einzig und allein im Erhalten von selten und einträglichen Ämtern besteht, bisher großen und einflussreichen Journalen aufgelegt haben.

Die Zeit fängt Oestli sei Tag an zu verschwinden, eine Classe von sogenannten politischen „Häds“ irgend ein Journal, das Anspruch auf Respectabilität macht, nur zu ihrem eigenen Vortheil anzubereiten vermögen, und wenn dieselben sich erheben, anderer Ansicht, wie diese Classen zu sein, die selben dem materiellen Unterfangen weichen, oder doch deren Einfluss gebunden konnte. Trotz der großen Macht, welche die Presse heutzutage in allen civilisirten Ländern ausübt, waren doch die Parteipresse und die politischen Ringe in diesem Lande so stark, daß nur Journale von äußerst hoher materieller Grundlage es wagen durften, die Unaufrichtigkeit und Schliche von corrupten Rängen und deren Hauptanliegen zu entlarven, und an den Pranger zu stellen.

Das erste Zeichen einer besseren und ebenen Auffassung der Pflicht der Presse, war der Angriff der gesammten New Yorker Presse auf den Stadt New York beherrschenden und plündernden Tamany Ring. Den schonungsvollen Enthüllungen der Presse allein hätte New York den Sturz des mächtigsten politischen Ringes zu verdanken; eines Ringes, welcher New York mit einer solchen Despotie und beispiellos corrupten Macht regierte, daß der gesammte bessere Theil der Einwohner sich aus Furcht vor den mächtigen Schrecken, aus denen der Ring bestand, über ihre kolossalen Verbrechen und Verfehlungen kaum noch zu beschweigen wagten. Die Presse allein war fähig genug, mit diesem vorkriegsartigen Gegenstande den Kampf aufzunehmen, und schließlich zu brechen. Der Vater der immanen Gehaltdiebstahl Bill, Fein Butler, der gewissenloseste aller allen gemeinlichen Parteipolitiker, unterlag trotz seiner beispiellosen Muthseligkeit für die öffentliche Meinung und anerkannten Herrschaft in der Kunst des Känzelhändlers den vereinigten Angriffen der Presse, und mit Schimpf und Schande wurden diejenigen Congressmitglieder betret, welche für die Bill stimmten, ja die öffentliche Meinung wurde durch die Presse dergestalt gegen diese Liebling aufgeregt, daß der Congress sie für gerathen fand, die ganze Bill zu widerrufen. Wohl wußte Butler gegen die Presse, wohl wußte er seine Mitschuldigen der Presse einen Raum anzulegen und brachten mehrere Gesetze ein, welche dahin zielten, die Presse einzuschüchtern, umsonst. Die Presse ließ sich nicht einschüchtern, und die Epithelien und politischen Ringmeister sahen den Kürzeren.

Trotz nicht allein in der Entlassung von politischen Gaunern und Schwindlern hat die unabhängige Presse dem Volk wesentliche Dienste geleistet, sondern sie hat die große Masse des Volkes, die gewohnt war, sich stets nur nach der Melodie von bevorzogenen Parteihäuptern zu richten, nach und nach dahin gebracht, daß sie anfing, für sich selbst zu urtheilen, und deshalb nicht mehr so leicht ein williges Werkzeug von gewissenlosen Parteipolitikern abgab.

Wie sind der festen Hoffnung und Zuversicht, daß die Presse in diesem Lande in wenigen Jahren die eiserne Fesseln sprengen wird, in welche die politischen Parteien sie geschlagen, und daß dann auch in unfernen Regierungserhältnissen eine beständige Veränderung zum Besseren eintreten wird. Wenn erst das Prinzip allgemein Anerkennung findet, dem höchsten und besten Vorgesetzten der Regierung, der Erwählung zu wichtigen und hervorragenden Aemtern, und zwar, wenn möglich, mit Hintansetzung aller Parteipolitiker, dann werden selbst die Ringe, die zu

Auszahlung und Verschwinde des Volkes gebildet werden, ihre Macht verlieren, und dieses kann allein eine wahrhaft freie und unabhängige Presse zu Stande bringen, welche sich weder durch Trolungen noch Schmeicheleien von dem Pfade des Rechtes abwenden läßt. Die Presse soll nicht die willkürliche Schlein von Parteien sein, welche das deutsche Prinzip in den Schmutz und Staub zieht, um dadurch der Partei zu dienen, welcher sie an gehört, und nicht das Schlichte verheimlichen und demänteln, wenn es den Parteien zweckmäßig erscheint, einen solchen Weg einzuschlagen, um d durch möglicherweise zum Siege über ihre Gegenerin zu gelangen. Pflicht der Presse ist, das Gute zu unterstützen, wo immer es sich finden mag, ob in der eigenen oder in der Oppositionspartei, und Corruption und Schlechtigkeit schonungslos an den Pranger zu stellen, und wenn dieselben auch in der eigenen Partei prahlzig werden. Die Presse muß aber und nicht unter dem Einfluß der Parteien stehen, kann allein ist sie wahrhaft frei, und im Stande, zum Besten des Ganzen zu wirken, und nur dann werden die Politiker von Parteianfängen, ihre Macht zu fürchten und ein gewissenlose politische Tragtzieher und Demagogie schließlich genung werden anderen respectablen und fähigen Männern das Feld zu räumen, die jetzt es unter ihrer Würde halten, sich um irgend ein Amt zu bewerben, nur mit dem Verdacht auf sich zu laden, zu der Familie der gegenwärtigen politischen Tragtzieher und Reuterträger zu gehören.

Europäisches.

Paris, 22ten Juli. Präsident MacMahon sagte in seiner Ansprache an eine Deputation von Mitgliedern der Assemblée, welche ihm die Aufwartung machte, daß er nicht an die Spitze der Regierung berufen worden sei, um die Monarchie oder das Kaiserthum wieder herzustellen. Seine Hauptanliegen liegen in der Reorganisation der öffentlichen Verwaltung, und in der Unternehmung derjenigen Unternehmungen, welche sich nicht bezwecklich erweisen werden, und welche die öffentlichen Finanzen belasten, und welche die öffentliche Meinung ablehnen würde. Das Gesetz, durch welches das Externat geschaffen worden sei, mache es ihm noch weniger zur Pflicht, die Erhaltung der öffentlichen Republik zu bewirken, als die Verfassungsvorlage von M. Perrieres, welche ihm die Unternehmung der von der Regierung verlangten, sei dies für ihn ein großer Verlust. Die Minister werden jedoch in seinem Namen anständig, daß er das Externat verwerfe.

Zum Schluß sprach er die Meinung aus, daß die Proclamation der Republik eine Erklärung des Fortschritts nach sich ziehen werde. Wenn aber die Annahme der von ihm vorgetragenen Gesetze erfolge, so werde das Externat sich zu einer Regierung gestalten, die Vertrauen und Achtung einflößt. Wie man vernimmt, wird morgen die Regierung von der Assemblée die Annahme der von Präsidenten erwählten Gesetze verlangen, nämlich: die vom Externat angeordnete Verfassungsvorlage, welche den drei weiteren Ministern, welche am 10ten Juli vom MacMahon dem Parlament übergeben worden, zum Schluß beigefügt waren.

Madrid, 22ten Juli. General Catala hat acht Catalane zur Verfassung der Republik in der Provinz Cuenca abgeordnet. Ein hohes Corp der Carlisten steht in der Provinz Alava.

Brigade-General Pinto hat ein Detachement Alifensien bei Solano in der Provinz Cuenca geschlagen und hundert Kriegsgefangene, welche einen Teil der Garisolen von Cuenca bildeten, befreit. Er machte 8 Strohgeschosse zu Gefangenen und erbeutete eine beträchtliche Quantität Waffen und Gepöck. Der Rest der Carlisten an Todten und Verwundeten war 1. brandt. Die Carlisten haben in Olat 100 Kriegsgefangene erbeutet.

Die Regierung hat den Abhängigen von Don Carlos Constituenten aufgestellt. Das Regiment der in Cuba wohnhaften Carlisten ist mit Beladung begeben worden, um damit die Angehörigen der Republik, welche während der Belagerung umgelommen sind, zu ersetzten.

Madrid, 22. Juli. Emor Castelar hielt gestern eine Rede, in welcher er erklärte, daß das Programm seiner Partei die Erhaltung einer conservativen Republik verlangte.

Senor Lant ist zum Vizepräsidenten der Regierung von Merlo ernannt worden.

Die Carlisten haben jeden 3. hnten Mann von den in Cuenca gefangenen Freiwilligen erlöset.

General Teminog führt das Commando über die republikanischen Truppen in Catalonia. General Pavia wird nächsten mit 10,000 Mann und 30 Geschützen den Festung im mittelhändischen Thelle von Spanien eröffnen.

London, 22ten Juli. Aus Wien wird telegraphisch, daß die Regierung von Serbien wahrscheinlich Beschlüsse nach Constantinopel geschickt hat. Wie man sagt, soll die Besetzung mit dem Besetzung von Dobruja wegen Verletzung militärischer Hülf im Westhale in Unterhandlung stehen.

London, 22ten Juli. Laut Nachrichten aus Indien sind nun Besichtigungen, auf den 50,000 Pilgern, welche in Pooren dem Jagannath Brahm bewohnen, die Oberaufsicht gegeben worden.

Madrid, 22ten Juli. Der Präsident von Cuenca kündigt an, daß die Carlisten von 34 Republikanern in einem Hause in der Vorstadt, wo sie von den Carlisten ermordet und ihr Unkenntlichkeits verheimlicht wurden, gefunden worden sind.

Die „Epura“ berichtet, daß General Cabrera eine Einladung von Don Carlos, in seinen Dienst zu treten, mit der Erklärung, daß er mit Goncalves und Bonalines niemals wissenschaftliche Sache machen werde, beantwortet habe.

Das „Imperial“ bringt die Mitteilung, daß der Anführer einer der geheimen Verbindungen in der Provinz Valencia, sich für die Jagd eine große Menge von Waffen an, und es gelang derselben, von Verfolgungen an der Dorehensstraße abzujagen. Man vernahm das Publikum, der bejagte Herr

bald weiter nicht getrieben, als daß er dem Koller mit der Zucht durchgekommen sei; dies gelang denn der Häubler auch unumwunden ein, erklärte jedoch, daß ihn der Herr Don Juan zu diesem Schicksal zu verurtheilen habe. Komte die Menge dies vernommen, so schlug die vorherige erragte Stimmung in Theilnahme für den Remission um und eine sofort arrangirte Sammlung ergab ein ganz erfreuliches Resultat. Der Koller wurde befreit, und der nicht unterdrückliche Rest dem Bürtigen, einem demuntergekommenen ehemaligen österreichischen Oberleutnant, übergeben. Zum Schluß dieser Scene überreichte auch der Koller dem „Waffen“ in gestillter Weise ein Biergeschloß.

Amerikanisches.

Washington, 12. Juli. Auf Grund des von General Sheridan gestellten Oberwies, zu wirksamen Operationen gegen die Kiowas, Commandos und Oberwiesermäßig zu werden, hat der Kriegssecretär folgende Instruktionen an den Divergeneral der Armee ertheilt:

1) Im Uebereinstimmung mit den von General Sheridan und vom Comissär für Indianer Angelegenden gemachten Empfehlungen wird das Geschick genehmigt. Alle schuldigen Indianer sollen verfolgt und gefangen werden, wo sie nur anzutreffen sind. Die Operationen mögen sich auf die Reservationen erstrecken, jedoch sollte darauf geachtet werden, daß unschuldige und friedliche Indianer, welche sich in der Nähe ihrer Reservationen aufhalten und sich an den Ausgehenden nicht betheiligen, verhaftet werden. Es sollten sofort Anhalten getroffen werden, um die friedlichen Indianer von den kriegerischen Bänden zu trennen und andern, welche sich friedlich verhalten, Gelegenheit zu bieten, um zur Agentur zu gelangen. Die friedlichen Bänden sollen dann verfolgt und nachdrücklich geschützt werden.

Eine telegraphische Depesche wurde heute im „Western Home“ empfangen, in welcher A. J. Davis, Lt. Gouverneur von West Virginia, dem großen Aufreger wegen der am 4. August in Westburg stattfindenden Wahl Ver. Staaten Truppen dorthin geschickt werden, um etwaigen Aufregergeheimnisse zu verhindern. Das Telegramm war von dem Präsidenten in Long Branch besendet.

Eine zweite Depesche von Lt. Gouverneur Davis von West Virginia ist hier empfangen worden. Er sagt, daß wegen der ungenügenden Organisation der Militz er nicht im Stande sei, den Forderungen aufrecht zu erhalten und deshalb an den Präsidenten die formelle Applikation, den Forderungen aufrecht zu erhalten. Davis verlangt 2 Compagnien, die in Folge der Vermählung seines Geschwades, binnen wenigen Stunden von Jackson nach Westburg transportirt werden könnten.

Die dem Department für Landwirtschaft zugewandenen Berichte lassen erkennen, daß in diesem Jahre mindestens zwei Millionen Acker mehr als im vorigen Jahre mit Mais bepflanzt worden sind; oder über 6 Prozent mehr als im Vorjahre. Die Zunahme ist in den westlichen Staaten am bedeutendsten. Der Zustand der Pflanzen im Westen ist gut; anderwärts vermindert. Von den östlichen Staaten berichtet nur Massachusetts einen Durchschnittsmittel, daselbst wird von Maryland, Süd-Carolina, Georgia, Florida und Texas Minnesota macht von drei westlichen Staaten eine Ausnahme, indem es nur 94 berichtet. California und Oregon ergeben keinen vollen Durchschnitt.

Die Projekte des Zukunfts über den Durchschnitt sind:

Süd-Carolina 101; Massachusetts, Florida, Michigan und Kansas je 102; Maryland und Iowa je 104; Illinois 105; Texas 106; Indiana und Nebraska je 107. Die Staaten welche 100 oder einen geringeren Durchschnitt zeigen, sind: Virginia, Pennsylvania, Georgia, Wisconsin und Missouri.

New York, 21. Juli. Gen Butler hat eine Antwort auf die von General Foxter zugeschriebene Ausgabe, daß „als Vater der Arme der James River befehligte, jeder seiner fähigen Soldaten genehmigt wurde, für Geld und die Verpflegung im Hauptquartier zu verfahren abzugeben, und daß, sobald einer der armen Waisen in's Gras liegen mußte, von seinem Gelde ein Butler's Hauptquartier niemals wieder etwas zum Vortheil kam. Butler hat auf dieser Seite ungefähr \$1,000,000 profitirt.“ Gen Butler sagt darüber: Genau das Gegenbild von dieser Verleumdung war der Fall. Eine Zahl von Büchern der fähigen Soldaten, die durch die Verleumdung hätten für Geld zu reponiren. Die Zeitung der Bank wurde einem Carriern der Arme übergeben, welcher dann, nachdem Gen Butler schon aus dem Dienst getreten, mit dem freedman's Bureau Abrechnung hielt, und die Bureaus Rechenschaft. Er schickte, nachdem meine Angelegenheiten seit zehn Jahren von meinen Freunden ausgenommen worden, befristete ich mit gleicher Rechtlosigkeit das Hof Befehlshaltung mit Bezug auf meine Handlungen während des Krieges, ebenso als Civilbeamter gleich unwohl sind und ich fordere Beweise zum Gegenstück.

St. Paul, Minn., 22. Juli. Ein Bericht aus allen Theilen des Staates liegen vor. Die Hauptfrucht haben anderthalb Millionen Puffel Weizen geerntet, es mag sein, daß sie noch eine halbe Million Puffel aufzuheben werden. Im Ganzen genommen wird abgesehen von der Zerstückung durch die Hauptfrucht, die Ernte nicht günstiger ausfallen als im vergangenen Jahre. Im nördlichen Theil des Staates war die Weizen ernte mit geringem Gewinn, im südlichen Theil dagegen war es reich und frohen. Im nördlichen Theile wird der Durchschnitt erreicht werden, im Falle in den letzten 10 Jahren das Wetter günstig bleibt. Im südlichen Theile des Staates hat die Ernte begeben und fällt leicht in allen Theilen. Zwischen zu einer genaueren Schätzung des Weizenetrags ist es noch zu früh, aber verglichen mit dem vorigen Jahre und nach Abzug des durch die Heuschrecken und die anhaltende Dürre bewirkten Ausfalls mag der Staat etwa 22—25 Millionen Puffel Weizen zu verheben haben. Gerst, Roggen und Hafer liegen versprechend aus, obgleich die Gerste in den unteren Counties etwas eingeschminkt ist. Kartoffeln sind verpörricht mit kleinerer Menge als im Vorjahre. Das Wetter ist sehr günstig für den Weizen in der Provinz und Kinder sind ziemlich billig zu haben.

In der Nähe von Florida, 18 Meilen von Miami, nahe dem New River, wurde jüngst eine Aolide gefunden. Darin befand sich ein Papier, auf welchem mit Dinte geschrieben stand: „Dampfer City of Brooklyn.“ An demjenigen, welcher dieses Papier fand, ist die Unterzeichnung, ein

teiler sind. A. Frank, welche nach und nach eine Schwermuth befehlte, in der sie den letzten einzigen Schritt gethan zu haben schien.

Amerikanisches.

Washington, 12. Juli. Auf Grund des von General Sheridan gestellten Oberwies, zu wirksamen Operationen gegen die Kiowas, Commandos und Oberwiesermäßig zu werden, hat der Kriegssecretär folgende Instruktionen an den Divergeneral der Armee ertheilt:

1) Im Uebereinstimmung mit den von General Sheridan und vom Comissär für Indianer Angelegenden gemachten Empfehlungen wird das Geschick genehmigt. Alle schuldigen Indianer sollen verfolgt und gefangen werden, wo sie nur anzutreffen sind. Die Operationen mögen sich auf die Reservationen erstrecken, jedoch sollte darauf geachtet werden, daß unschuldige und friedliche Indianer, welche sich in der Nähe ihrer Reservationen aufhalten und sich an den Ausgehenden nicht betheiligen, verhaftet werden. Es sollten sofort Anhalten getroffen werden, um die friedlichen Indianer von den kriegerischen Bänden zu trennen und andern, welche sich friedlich verhalten, Gelegenheit zu bieten, um zur Agentur zu gelangen. Die friedlichen Bänden sollen dann verfolgt und nachdrücklich geschützt werden.

Eine telegraphische Depesche wurde heute im „Western Home“ empfangen, in welcher A. J. Davis, Lt. Gouverneur von West Virginia, dem großen Aufreger wegen der am 4. August in Westburg stattfindenden Wahl Ver. Staaten Truppen dorthin geschickt werden, um etwaigen Aufregergeheimnisse zu verhindern. Das Telegramm war von dem Präsidenten in Long Branch besendet.

Eine zweite Depesche von Lt. Gouverneur Davis von West Virginia ist hier empfangen worden. Er sagt, daß wegen der ungenügenden Organisation der Militz er nicht im Stande sei, den Forderungen aufrecht zu erhalten und deshalb an den Präsidenten die formelle Applikation, den Forderungen aufrecht zu erhalten. Davis verlangt 2 Compagnien, die in Folge der Vermählung seines Geschwades, binnen wenigen Stunden von Jackson nach Westburg transportirt werden könnten.

Die dem Department für Landwirtschaft zugewandenen Berichte lassen erkennen, daß in diesem Jahre mindestens zwei Millionen Acker mehr als im vorigen Jahre mit Mais bepflanzt worden sind; oder über 6 Prozent mehr als im Vorjahre. Die Zunahme ist in den westlichen Staaten am bedeutendsten. Der Zustand der Pflanzen im Westen ist gut; anderwärts vermindert. Von den östlichen Staaten berichtet nur Massachusetts einen Durchschnittsmittel, daselbst wird von Maryland, Süd-Carolina, Georgia, Florida und Texas Minnesota macht von drei westlichen Staaten eine Ausnahme, indem es nur 94 berichtet. California und Oregon ergeben keinen vollen Durchschnitt.

Die Projekte des Zukunfts über den Durchschnitt sind:

Süd-Carolina 101; Massachusetts, Florida, Michigan und Kansas je 102; Maryland und Iowa je 104; Illinois 105; Texas 106; Indiana und Nebraska je 107. Die Staaten welche 100 oder einen geringeren Durchschnitt zeigen, sind: Virginia, Pennsylvania, Georgia, Wisconsin und Missouri.

New York, 21. Juli. Gen Butler hat eine Antwort auf die von General Foxter zugeschriebene Ausgabe, daß „als Vater der Arme der James River befehligte, jeder seiner fähigen Soldaten genehmigt wurde, für Geld und die Verpflegung im Hauptquartier zu verfahren abzugeben, und daß, sobald einer der armen Waisen in's Gras liegen mußte, von seinem Gelde ein Butler's Hauptquartier niemals wieder etwas zum Vortheil kam. Butler hat auf dieser Seite ungefähr \$1,000,000 profitirt.“ Gen Butler sagt darüber: Genau das Gegenbild von dieser Verleumdung war der Fall. Eine Zahl von Büchern der fähigen Soldaten, die durch die Verleumdung hätten für Geld zu reponiren. Die Zeitung der Bank wurde einem Carriern der Arme übergeben, welcher dann, nachdem Gen Butler schon aus dem Dienst getreten, mit dem freedman's Bureau Abrechnung hielt, und die Bureaus Rechenschaft. Er schickte, nachdem meine Angelegenheiten seit zehn Jahren von meinen Freunden ausgenommen worden, befristete ich mit gleicher Rechtlosigkeit das Hof Befehlshaltung mit Bezug auf meine Handlungen während des Krieges, ebenso als Civilbeamter gleich unwohl sind und ich fordere Beweise zum Gegenstück.

St. Paul, Minn., 22. Juli. Ein Bericht aus allen Theilen des Staates liegen vor. Die Hauptfrucht haben anderthalb Millionen Puffel Weizen geerntet, es mag sein, daß sie noch eine halbe Million Puffel aufzuheben werden. Im Ganzen genommen wird abgesehen von der Zerstückung durch die Hauptfrucht, die Ernte nicht günstiger ausfallen als im vergangenen Jahre. Im nördlichen Theil des Staates war die Weizen ernte mit geringem Gewinn, im südlichen Theil dagegen war es reich und frohen. Im nördlichen Theile wird der Durchschnitt erreicht werden, im Falle in den letzten 10 Jahren das Wetter günstig bleibt. Im südlichen Theile des Staates hat die Ernte begeben und fällt leicht in allen Theilen. Zwischen zu einer genaueren Schätzung des Weizenetrags ist es noch zu früh, aber verglichen mit dem vorigen Jahre und nach Abzug des durch die Heuschrecken und die anhaltende Dürre bewirkten Ausfalls mag der Staat etwa 22—25 Millionen Puffel Weizen zu verheben haben. Gerst, Roggen und Hafer liegen versprechend aus, obgleich die Gerste in den unteren Counties etwas eingeschminkt ist. Kartoffeln sind verpörricht mit kleinerer Menge als im Vorjahre. Das Wetter ist sehr günstig für den Weizen in der Provinz und Kinder sind ziemlich billig zu haben.

In der Nähe von Florida, 18 Meilen von Miami, nahe dem New River, wurde jüngst eine Aolide gefunden. Darin befand sich ein Papier, auf welchem mit Dinte geschrieben stand: „Dampfer City of Brooklyn.“ An demjenigen, welcher dieses Papier fand, ist die Unterzeichnung, ein

teiler sind. A. Frank, welche nach und nach eine Schwermuth befehlte, in der sie den letzten einzigen Schritt gethan zu haben schien.

Amerikanisches.

Washington, 12. Juli. Auf Grund des von General Sheridan gestellten Oberwies, zu wirksamen Operationen gegen die Kiowas, Commandos und Oberwiesermäßig zu werden, hat der Kriegssecretär folgende Instruktionen an den Divergeneral der Armee ertheilt:

1) Im Uebereinstimmung mit den von General Sheridan und vom Comissär für Indianer Angelegenden gemachten Empfehlungen wird das Geschick genehmigt. Alle schuldigen Indianer sollen verfolgt und gefangen werden, wo sie nur anzutreffen sind. Die Operationen mögen sich auf die Reservationen erstrecken, jedoch sollte darauf geachtet werden, daß unschuldige und friedliche Indianer, welche sich in der Nähe ihrer Reservationen aufhalten und sich an den Ausgehenden nicht betheiligen, verhaftet werden. Es sollten sofort Anhalten getroffen werden, um die friedlichen Indianer von den kriegerischen Bänden zu trennen und andern, welche sich friedlich verhalten, Gelegenheit zu bieten, um zur Agentur zu gelangen. Die friedlichen Bänden sollen dann verfolgt und nachdrücklich geschützt werden.

Eine telegraphische Depesche wurde heute im „Western Home“ empfangen, in welcher A. J. Davis, Lt. Gouverneur von West Virginia, dem großen Aufreger wegen der am 4. August in Westburg stattfindenden Wahl Ver. Staaten Truppen dorthin geschickt werden, um etwaigen Aufregergeheimnisse zu verhindern. Das Telegramm war von dem Präsidenten in Long Branch besendet.

Eine zweite Depesche von Lt. Gouverneur Davis von West Virginia ist hier empfangen worden. Er sagt, daß wegen der ungenügenden Organisation der Militz er nicht im Stande sei, den Forderungen aufrecht zu erhalten und deshalb an den Präsidenten die formelle Applikation, den Forderungen aufrecht zu erhalten. Davis verlangt 2 Compagnien, die in Folge der Vermählung seines Geschwades, binnen wenigen Stunden von Jackson nach Westburg transportirt werden könnten.

Die dem Department für Landwirtschaft zugewandenen Berichte lassen erkennen, daß in diesem Jahre mindestens zwei Millionen Acker mehr als im vorigen Jahre mit Mais bepflanzt worden sind; oder über 6 Prozent mehr als im Vorjahre. Die Zunahme ist in den westlichen Staaten am bedeutendsten. Der Zustand der Pflanzen im Westen ist gut; anderwärts vermindert. Von den östlichen Staaten berichtet nur Massachusetts einen Durchschnittsmittel, daselbst wird von Maryland, Süd-Carolina, Georgia, Florida und Texas Minnesota macht von drei westlichen Staaten eine Ausnahme, indem es nur 94 berichtet. California und Oregon ergeben keinen vollen Durchschnitt.

Die Projekte des Zukunfts über den Durchschnitt sind:

Süd-Carolina 101; Massachusetts, Florida, Michigan und Kansas je 102; Maryland und Iowa je 104; Illinois 105; Texas 106; Indiana und Nebraska je 107. Die Staaten welche 100 oder einen geringeren Durchschnitt zeigen, sind: Virginia, Pennsylvania, Georgia, Wisconsin und Missouri.

New York, 21. Juli. Gen Butler hat eine Antwort auf die von General Foxter zugeschriebene Ausgabe, daß „als Vater der Arme der James River befehligte, jeder seiner fähigen Soldaten genehmigt wurde, für Geld und die Verpflegung im Hauptquartier zu verfahren abzugeben, und daß, sobald einer der armen Waisen in's Gras liegen mußte, von seinem Gelde ein Butler's Hauptquartier niemals wieder etwas zum Vortheil kam. Butler hat auf dieser Seite ungefähr \$1,000,000 profitirt.“ Gen Butler sagt darüber: Genau das Gegenbild von dieser Verleumdung war der Fall. Eine Zahl von Büchern der fähigen Soldaten, die durch die Verleumdung hätten für Geld zu reponiren. Die Zeitung der Bank wurde einem Carriern der Arme übergeben, welcher dann, nachdem Gen Butler schon aus dem Dienst getreten, mit dem freedman's Bureau Abrechnung hielt, und die Bureaus Rechenschaft. Er schickte, nachdem meine Angelegenheiten seit zehn Jahren von meinen Freunden ausgenommen worden, befristete ich mit gleicher Rechtlosigkeit das Hof Befehlshaltung mit Bezug auf meine Handlungen während des Krieges, ebenso als Civilbeamter gleich unwohl sind und ich fordere Beweise zum Gegenstück.

St. Paul, Minn., 22. Juli. Ein Bericht aus allen Theilen des Staates liegen vor. Die Hauptfrucht haben anderthalb Millionen Puffel Weizen geerntet, es mag sein, daß sie noch eine halbe Million Puffel aufzuheben werden. Im Ganzen genommen wird abgesehen von der Zerstückung durch die Hauptfrucht, die Ernte nicht günstiger ausfallen als im vergangenen Jahre. Im nördlichen Theil des Staates war die Weizen ernte mit geringem Gewinn, im südlichen Theil dagegen war es reich und frohen. Im nördlichen Theile wird der Durchschnitt erreicht werden, im Falle in den letzten 10 Jahren das Wetter günstig bleibt. Im südlichen Theile des Staates hat die Ernte begeben und fällt leicht in allen Theilen. Zwischen zu einer genaueren Schätzung des Weizenetrags ist es noch zu früh, aber verglichen mit dem vorigen Jahre und nach Abzug des durch die Heuschrecken und die anhaltende Dürre bewirkten Ausfalls mag der Staat etwa 22—25 Millionen Puffel Weizen zu verheben haben. Gerst, Roggen und Hafer liegen versprechend aus, obgleich die Gerste in den unteren Counties etwas eingeschminkt ist. Kartoffeln sind verpörricht mit kleinerer Menge als im Vorjahre. Das Wetter ist sehr günstig für den Weizen in der Provinz und Kinder sind ziemlich billig zu haben.

In der Nähe von Florida, 18 Meilen von Miami, nahe dem New River, wurde jüngst eine Aolide gefunden. Darin befand sich ein Papier, auf welchem mit Dinte geschrieben stand: „Dampfer City of Brooklyn.“ An demjenigen, welcher dieses Papier fand, ist die Unterzeichnung, ein

teiler sind. A. Frank, welche nach und nach eine Schwermuth befehlte, in der sie den letzten einzigen Schritt gethan zu haben schien.

Amerikanisches.

Washington, 12. Juli. Auf Grund des von General Sheridan gestellten Oberwies, zu wirksamen Operationen gegen die Kiowas, Commandos und Oberwiesermäßig zu werden, hat der Kriegssecretär folgende Instruktionen an den Divergeneral der Armee ertheilt:

1) Im Uebereinstimmung mit den von General Sheridan und vom Comissär für Indianer Angelegenden gemachten Empfehlungen wird das Geschick genehmigt. Alle schuldigen Indianer sollen verfolgt und gefangen werden, wo sie nur anzutreffen sind. Die Operationen mögen sich auf die Reservationen erstrecken, jedoch sollte darauf geachtet werden, daß unschuldige und friedliche Indianer, welche sich in der Nähe ihrer Reservationen aufhalten und sich an den Ausgehenden nicht betheiligen, verhaftet werden. Es sollten sofort Anhalten getroffen werden, um die friedlichen Indianer von den kriegerischen Bänden zu trennen und andern, welche sich friedlich verhalten, Gelegenheit zu bieten, um zur Agentur zu gelangen. Die friedlichen Bänden sollen dann verfolgt und nachdrücklich geschützt werden.

Eine telegraphische Depesche wurde heute im „Western Home“ empfangen, in welcher A. J. Davis, Lt. Gouverneur von West Virginia, dem großen Aufreger wegen der am 4. August in Westburg stattfindenden Wahl Ver. Staaten Truppen dorthin geschickt werden, um etwaigen Aufregergeheimnisse zu verhindern. Das Telegramm war von dem Präsidenten in Long Branch besendet.

Eine zweite Depesche von Lt. Gouverneur Davis von West Virginia ist hier empfangen worden. Er sagt, daß wegen der ungenügenden Organisation der Militz er nicht im Stande sei, den Forderungen aufrecht zu erhalten und deshalb an den Präsidenten die formelle Applikation, den Forderungen aufrecht zu erhalten. Davis verlangt 2 Compagnien, die in Folge der Vermählung seines Geschwades, binnen wenigen Stunden von Jackson nach Westburg transportirt werden könnten.

Die dem Department für Landwirtschaft zugewandenen Berichte lassen erkennen, daß in diesem Jahre mindestens zwei Millionen Acker mehr als im vorigen Jahre mit Mais bepflanzt worden sind; oder über 6 Prozent mehr als im Vorjahre. Die Zunahme ist in den westlichen Staaten am bedeutendsten. Der Zustand der Pflanzen im Westen ist gut; anderwärts vermindert. Von den östlichen Staaten berichtet nur Massachusetts einen Durchschnittsmittel, daselbst wird von Maryland, Süd-Carolina, Georgia, Florida und Texas Minnesota macht von drei westlichen Staaten eine Ausnahme, indem es nur 94 berichtet. California und Oregon ergeben keinen vollen Durchschnitt.

Die Projekte des Zukunfts über den Durchschnitt sind:

Süd-Carolina 101; Massachusetts, Florida, Michigan und Kansas je 102; Maryland und Iowa je 104; Illinois 105; Texas 106; Indiana und Nebraska je 107. Die Staaten welche 100 oder einen geringeren Durchschnitt zeigen, sind: Virginia, Pennsylvania, Georgia, Wisconsin und Missouri.

New York, 21. Juli. Gen Butler hat eine Antwort auf die von General Foxter zugeschriebene Ausgabe, daß „als Vater der Arme der James River befehligte, jeder seiner fähigen Soldaten genehmigt wurde, für Geld und die Verpflegung im Hauptquartier zu verfahren abzugeben, und daß, sobald einer der armen Waisen in's Gras liegen mußte, von seinem Gelde ein Butler's Hauptquartier niemals wieder etwas zum Vortheil kam. Butler hat auf dieser Seite ungefähr \$1,000,000 profitirt.“ Gen Butler sagt darüber: Genau das Gegenbild von dieser Verleumdung war der Fall. Eine Zahl von Büchern der fähigen Soldaten, die durch die Verleumdung hätten für Geld zu reponiren. Die Zeitung der Bank wurde einem Carriern der Arme übergeben, welcher dann, nachdem Gen Butler schon aus dem Dienst getreten, mit dem freedman's Bureau Abrechnung hielt, und die Bureaus Rechenschaft. Er schickte, nachdem meine Angelegenheiten seit zehn Jahren von meinen Freunden ausgenommen worden, befristete ich mit gleicher Rechtlosigkeit das Hof Befehlshaltung mit Bezug auf meine Handlungen während des Krieges, ebenso als Civilbeamter gleich unwohl sind und ich fordere Beweise zum Gegenstück.

St. Paul, Minn., 22. Juli. Ein Bericht aus allen Theilen des Staates liegen vor. Die Hauptfrucht haben anderthalb Millionen Puffel Weizen geerntet, es mag sein, daß sie noch eine halbe Million Puffel aufzuheben werden. Im Ganzen genommen wird abgesehen von der Zerstückung durch die Hauptfrucht, die Ernte nicht günstiger ausfallen als im vergangenen Jahre. Im nördlichen Theil des Staates war die Weizen ernte mit geringem Gewinn, im südlichen Theil dagegen war es reich und frohen. Im nördlichen Theile wird der Durchschnitt erreicht werden, im Falle in den letzten 10 Jahren das Wetter günstig bleibt. Im südlichen Theile des Staates hat die Ernte begeben und fällt leicht in allen Theilen. Zwischen zu einer genaueren Schätzung des Weizenetrags ist es noch zu früh, aber verglichen mit dem vorigen Jahre und nach Abzug des durch die Heuschrecken und die anhaltende Dürre bewirkten Ausfalls mag der Staat etwa 22—25 Millionen Puffel Weizen zu verheben haben. Gerst, Roggen und Hafer liegen versprechend aus, obgleich die Gerste in den unteren Counties etwas eingeschminkt ist. Kartoffeln sind verpörricht mit kleinerer Menge als im Vorjahre. Das Wetter ist sehr günstig für den Weizen in der Provinz und Kinder sind ziemlich billig zu haben.

In der Nähe von Florida, 18 Meilen von Miami, nahe dem New River, wurde jüngst eine Aolide gefunden. Darin befand sich ein Papier, auf welchem mit Dinte geschrieben stand: „Dampfer City of Brooklyn.“ An demjenigen, welcher dieses Papier fand, ist die Unterzeichnung, ein

teiler sind. A. Frank, welche nach und nach eine Schwermuth befehlte, in der sie den letzten einzigen Schritt gethan zu haben schien.

Amerikanisches.

Washington, 12. Juli. Auf Grund des von General Sheridan gestellten Oberwies, zu wirksamen Operationen gegen die Kiowas, Commandos und Oberwiesermäßig zu werden, hat der Kriegssecretär folgende Instruktionen an den Divergeneral der Armee ertheilt:

1) Im Uebereinstimmung mit den von General Sheridan und vom Comissär für Indianer Angelegenden gemachten Empfehlungen wird das Geschick genehmigt. Alle schuldigen Indianer sollen verfolgt und gefangen werden, wo sie nur anzutreffen sind. Die Operationen mögen sich auf die Reservationen erstrecken, jedoch sollte darauf geachtet werden, daß unschuldige und friedliche Indianer, welche sich in der Nähe ihrer Reservationen aufhalten und sich an den Ausgehenden nicht betheiligen, verhaftet werden. Es sollten sofort Anhalten getroffen werden, um die friedlichen Indianer von den kriegerischen Bänden zu trennen und andern, welche sich friedlich verhalten, Gelegenheit zu bieten, um zur Agentur zu gelangen. Die friedlichen Bänden sollen dann verfolgt und nachdrücklich geschützt werden.

Eine telegraphische Depesche wurde heute im „Western Home“ empfangen, in welcher A. J. Davis, Lt. Gouverneur von West Virginia, dem großen Aufreger wegen der am 4. August in Westburg stattfindenden Wahl Ver. Staaten Truppen dorthin geschickt werden, um etwaigen Aufregergeheimnisse zu verhindern. Das Telegramm war von dem Präsidenten in Long Branch besendet.

Eine zweite Depesche von Lt. Gouverneur Davis von West Virginia ist hier empfangen worden. Er sagt, daß wegen der ungenügenden Organisation der Militz er nicht im Stande sei, den Forderungen aufrecht zu erhalten und deshalb an den Präsidenten die formelle Applikation, den Forderungen aufrecht zu erhalten. Davis verlangt 2 Compagnien, die in Folge der Vermählung seines Geschwades, binnen wenigen Stunden von Jackson nach Westburg transportirt werden könnten.

Die dem Department für Landwirtschaft zugewandenen Berichte lassen erkennen, daß in diesem Jahre mindestens zwei Millionen Acker mehr als im vorigen Jahre mit Mais bepflanzt worden sind; oder über 6 Prozent mehr als im Vorjahre. Die Zunahme ist in den westlichen Staaten am bedeutendsten. Der Zustand der Pflanzen im Westen ist gut; anderwärts vermindert. Von den östlichen Staaten berichtet nur Massachusetts einen Durchschnittsmittel, daselbst wird von Maryland, Süd-Carolina, Georgia, Florida und Texas Minnesota macht von drei westlichen Staaten eine Ausnahme, indem es nur 94 berichtet. California und Oregon ergeben keinen vollen Durchschnitt.

Die Projekte des Zukunfts über den Durchschnitt sind:

Süd-Carolina 101; Massachusetts, Florida, Michigan und Kansas je 102; Maryland und Iowa je 104; Illinois 105; Texas 106; Indiana und Nebraska je 107. Die Staaten welche 100 oder einen geringeren Durchschnitt zeigen, sind: Virginia, Pennsylvania, Georgia, Wisconsin und Missouri.

New York, 21. Juli. Gen Butler hat eine Antwort auf die von General Foxter zugeschriebene Ausgabe, daß „als Vater der Arme der James River befehligte, jeder seiner fähigen Soldaten genehmigt wurde, für Geld und die Verpflegung im Hauptquartier zu verfahren abzugeben, und daß, sobald einer der armen Waisen in's Gras liegen mußte, von seinem Gelde ein Butler's Hauptquartier niemals wieder etwas zum Vortheil kam. Butler hat auf dieser Seite ungefähr \$1,000,000 profitirt.“ Gen Butler sagt darüber: Genau das Gegenbild von dieser Verleumdung war der Fall. Eine Zahl von Büchern der fähigen Soldaten, die durch die Verleumdung hätten für Geld zu reponiren. Die Zeitung der Bank wurde einem Carriern der Arme übergeben, welcher dann, nachdem Gen Butler schon aus dem Dienst getreten, mit dem freedman's Bureau Abrechnung hielt, und die Bureaus Rechenschaft. Er schickte, nachdem meine Angelegenheiten seit zehn Jahren von meinen Freunden ausgenommen worden, befristete ich mit gleicher Rechtlosigkeit das Hof Befehlshaltung mit Bezug auf meine Handlungen während des Krieges, ebenso als Civilbeamter gleich unwohl sind und ich fordere Beweise zum Gegenstück.

St. Paul, Minn., 22. Juli. Ein Bericht aus allen Theilen des Staates liegen vor. Die Hauptfrucht haben anderthalb Millionen Puffel Weizen geerntet, es mag sein, daß sie noch eine halbe Million Puffel aufzuheben werden. Im Ganzen genommen wird abgesehen von der Zerstückung durch die Hauptfrucht, die Ernte nicht günstiger ausfallen als im vergangenen Jahre. Im nördlichen Theil des Staates war die Weizen ernte mit geringem Gewinn, im südlichen Theil dagegen war es reich und frohen. Im nördlichen Theile wird der Durchschnitt erreicht werden, im Falle in den letzten 10 Jahren das Wetter günstig bleibt. Im südlichen Theile des Staates hat die Ernte begeben und fällt leicht in allen Theilen. Zwischen zu einer genaueren Schätzung des Weizenetrags ist es noch zu früh, aber verglichen mit dem vorigen Jahre und nach Abzug des durch die Heuschrecken und die anhaltende Dürre bewirkten Ausfalls mag der Staat etwa 22—25 Millionen Puffel Weizen zu verheben haben. Gerst, Roggen und Hafer liegen versprechend aus, obgleich die Gerste in den unteren Counties etwas eingeschminkt ist. Kartoffeln sind verpörricht mit kleinerer Menge als im Vorjahre. Das Wetter ist sehr günstig für den Weizen in der Provinz und Kinder sind ziemlich billig zu haben.

In der Nähe von Florida, 18 Meilen von Miami, nahe dem New River, wurde jüngst eine Aolide gefunden. Darin befand sich ein Papier, auf welchem mit Dinte geschrieben stand: „Dampfer City of Brooklyn.“ An demjenigen, welcher dieses Papier fand, ist die Unterzeichnung, ein

Verne.

Washington, 22. Juli. Der materielle Mörder und Verbrecher, J. Wesley Hardin, und verhaftete seiner Wunde waren gestern in der Nacht, und wurden von 4 der Sullens' Wunde erkannt. Die Verleumdung, welche auf seine Haftüberführung geseht ist, beträgt \$1800, aber es scheint, daß Niemand den Muth hat, ihn zu verurtheilen.

Texas.

Austin, 22. Juli. Der materielle Mörder und Verbrecher, J. Wesley Hardin, und verhaftete seiner Wunde waren gestern in der Nacht, und wurden von 4 der Sullens' Wunde erkannt. Die Verleumdung, welche auf seine Haftüberführung geseht ist, beträgt \$1800, aber es scheint, daß Niemand den Muth hat, ihn zu verurtheilen.

Kansas.

Das Leiden begünstigt der ermordeten Emma Bolder, welches am letzten Abend des 21. Juli stattfand, von einem der größten, welches jemals in der Praterstraße gesehen wurde. Die Bolderbände, nebst einer großen Anzahl der Scherker unserer Schulen, sowie die ganze Bürgerwehr, war immer abkommen konnte, botte sich einzufinden, sowohl um den höchst sträubenden Eltern die innigste Theilnahme zu ihrem schweren Leiden zu beweisen, als auch dem jungen unschuldigen Opfer einer gerechtfertigten That die letzte irdische Ehre zu bewahren. Sie sind überzeugt, daß der Traum der Trauermutter nach dem Heilbesuch in der Gasse selbst bewegt, 1/2 Meile lang war, und sollten wir es leugnen, wir haben Zeichen in manchem Auge, das wohl bei manchen schweren Prüfungen trocken geblieben, so offenen Grabe der Ermordeten stehen. Der Pastor Schuchard brachte keine erschütternde und ergreifende Grabsrede das große Bild des Mitternachtmordes durch den Vergleich des Rindermordes von Herodes von dem Geistesande der Zubörer, und wohlbetonetes anwesende Mutter, wenn es sich den plötzlichen Verlust eines ihrer Kinder durch Mörderhand am Grabe des ermordeten Kindes vorstellte. Doch stand die Staub, und, wie sie sah, und wenn das das Vater und Mutter, aber der Tod eines unermesslichen Schmerzes zu brechen, der Tod giebt seine Bente niemals zurück, und alles was wir unfernen Lieben bei uns Dabinschreiben noch nachdenken können in die stille Gruft hin zu führen, welche die Kräfte befrachten, die wir können mit in's Grab geben. Kein Mensch vermag hellenden Befehl in eine auf so rauh und rauhe Weise geschlagene Wunde zu tröpfeln, die Zeit allein vermag solche Wunden zu heilen, und der Gedanke an die herrlichen Worte des Dichters unferes schönen deutschen Vorklars: „Wenn die Schwollen heimwärts ziehn, worin er singt“

Kansas.

Washington, 22. Juli. Der materielle Mörder und Verbrecher, J. Wesley Hardin, und verhaftete seiner Wunde waren gestern in der Nacht, und wurden von 4 der Sullens' Wunde erkannt. Die Verleumdung, welche auf seine Haftüberführung geseht ist, beträgt \$1800, aber es scheint, daß Niemand den Muth hat, ihn zu verurtheilen.

Verstorbene.

Das theilhaftigste Engländer... Das theilhaftigste Engländer...

Der Herrschende in der Welt... Der Herrschende in der Welt...

Ein großer Stock von gut getrocknetem... Ein großer Stock von gut getrocknetem...

Humoristisches. Beim Brauttragen... Humoristisches. Beim Brauttragen...

Die Rede Gladstone's verfiel ihre Wirkung... Die Rede Gladstone's verfiel ihre Wirkung...

Die deutsche Frau hat ihren Mann... Die deutsche Frau hat ihren Mann...

Ein Mann war lange verheiratet gewesen... Ein Mann war lange verheiratet gewesen...

Die deutsche Frau hat ihren Mann... Die deutsche Frau hat ihren Mann...

Das sicherste Mittel. Okerstein... Das sicherste Mittel. Okerstein...

Anzeigen.

Bekanntmachung.

Die Bank's neue Bauregeln... Die Bank's neue Bauregeln...

Zu vermieten oder zu verkaufen.

Ein großer Stock von gut getrocknetem... Ein großer Stock von gut getrocknetem...

Müller & Comp.

Wholesale & Retail-Dealers... Wholesale & Retail-Dealers...

Thüren, Fenster, Fenster-Nahmen und Jalousien.

Besondere Aufmerksamkeit wird... Besondere Aufmerksamkeit wird...

Groos & Galle

New Braunfels, Texas. Carriage Manufacturers... New Braunfels, Texas. Carriage Manufacturers...

J. Moureau.

Neu Braunfels, Texas. Commissions - Kaufmann... Neu Braunfels, Texas. Commissions - Kaufmann...

Wm. Wetzel

Neu-Braunfels Texas. Detail Händler... Neu-Braunfels Texas. Detail Händler...

Joseph Benoit

Se. w. in. Stra. Neu Braunfels, Texas... Se. w. in. Stra. Neu Braunfels, Texas...

Forster, Ludlow & Co.

BANKERS, Austin, Texas... BANKERS, Austin, Texas...

Anzeigen.

Julius Reich.

Bar-Room und Billard... Bar-Room und Billard...

C. Flöge.

Ein großer Stock von gut getrocknetem... Ein großer Stock von gut getrocknetem...

Jean Henry Eward.

Rechtshändler Ubrmacher... Rechtshändler Ubrmacher...

Emil Braun.

Nabe dem Courthaus, Neubraunfels... Nabe dem Courthaus, Neubraunfels...

G. H. Schmitt

Ein großer Lager von... Ein großer Lager von...

Möbeln

Ein großer Lager von... Ein großer Lager von...

Möbel Möbel!

Ein großer Lager von... Ein großer Lager von...

E. H. Cushing.

Buch, Kunst- und Musikalien... Buch, Kunst- und Musikalien...

Wm. Wetzel

Neu-Braunfels Texas. Detail Händler... Neu-Braunfels Texas. Detail Händler...

Anzeigen.

John Müller.

San Antonio, Texas... San Antonio, Texas...

Adolph Bremer.

Ein großer Lager von... Ein großer Lager von...

Chas. Hasenbeck.

Ein großer Lager von... Ein großer Lager von...

H. Nunge & Co.

Ein großer Lager von... Ein großer Lager von...

Bernh. Dorchers.

Ein großer Lager von... Ein großer Lager von...

Thüren- und Fenster-Fabrik

Ein großer Lager von... Ein großer Lager von...

Joseph Benoit

Ein großer Lager von... Ein großer Lager von...

Forster, Ludlow & Co.

BANKERS, Austin, Texas... BANKERS, Austin, Texas...

J. Zahn.

Ein großer Lager von... Ein großer Lager von...

Anzeigen.

Die Agentur für Hills

Ein großer Lager von... Ein großer Lager von...

Rudolph du Meuil

Ein großer Lager von... Ein großer Lager von...

Die Agentur für Hills

Ein großer Lager von... Ein großer Lager von...

Die Agentur für Hills

Ein großer Lager von... Ein großer Lager von...

Die Agentur für Hills

Ein großer Lager von... Ein großer Lager von...

Die Agentur für Hills

Ein großer Lager von... Ein großer Lager von...

Die Agentur für Hills

Ein großer Lager von... Ein großer Lager von...

Die Agentur für Hills

Ein großer Lager von... Ein großer Lager von...

Die Agentur für Hills

Ein großer Lager von... Ein großer Lager von...

Anzeigen.

Bayerische Bierbrauerei

Ein großer Lager von... Ein großer Lager von...

Die Agentur für Hills

Ein großer Lager von... Ein großer Lager von...

Die Agentur für Hills

Ein großer Lager von... Ein großer Lager von...

Die Agentur für Hills

Ein großer Lager von... Ein großer Lager von...

Die Agentur für Hills

Ein großer Lager von... Ein großer Lager von...

Die Agentur für Hills

Ein großer Lager von... Ein großer Lager von...

Die Agentur für Hills

Ein großer Lager von... Ein großer Lager von...

Die Agentur für Hills

Ein großer Lager von... Ein großer Lager von...

Die Agentur für Hills

Ein großer Lager von... Ein großer Lager von...

Anzeigen.

Vinegar Bitters

Ein großer Lager von... Ein großer Lager von...

Vinegar Bitters

Ein großer Lager von... Ein großer Lager von...

Vinegar Bitters

Ein großer Lager von... Ein großer Lager von...

Vinegar Bitters

Ein großer Lager von... Ein großer Lager von...

Vinegar Bitters

Ein großer Lager von... Ein großer Lager von...

Vinegar Bitters

Ein großer Lager von... Ein großer Lager von...

Vinegar Bitters

Ein großer Lager von... Ein großer Lager von...

Vinegar Bitters

Ein großer Lager von... Ein großer Lager von...

Vinegar Bitters

Ein großer Lager von... Ein großer Lager von...